



*Criollos sind südamerikanische Pferde. Für die Gauchos sind sie begehrte Statussymbole.*

*Cavallo 3/2011*



# Echter Kerl sucht Job

Criollos sind flotte Südamerikaner mit viel Talent für die Rinderarbeit und lange Distanzen. Deutsche Züchter wollen mit ihnen nun im Westernreitsport durchstarten.

von Regina Kühn

**W**oran erkennt man einen waschechten Südamerikaner? Er ist klein, zäh und derart fix auf den Beinen, dass der schnellste Bulle bloss zwischen den Hörnern wird. Und die Westernszene große Augen macht. Denn was sich jetzt vermehrt auch auf Wettkämpfen unter Quarter Horses, Paints und Appaloosas mischt, überrascht mit viel Talent, vor allem für die Rinderarbeit. So konnten sich zwei brasilianische Criollos bei den Weltreiterspielen in Kentucky 2010 im Reining-Wettbewerb als einzige Nicht-Quarter-Horses in der vorderen Hälfte platzieren. „Criollos sind unheimlich wendige Pferde“, sagt Erich Küffner, Erster Vorsitzender des Criollo Reit- und Zuchtvereins Deutschland e.V. (CRZVD). „Sie sind besonders mutig“, ergänzt Benjamin Philipp vom Gestüt Criollos De Baviera aus dem bayerischen Schöllnach. „Mit ihnen kann man durchs Feuer gehen.“

Feuer im Blut und unter den Hufen – das mag man den kompakten Tieren aus Südamerika, die in ihrer Heimat übrigens zum guten Ton wie hier ein flotter Zweitwagen gehören, auf den ersten Blick kaum ansehen. Sie sind mit ihrem Stockmaß von

1,38 bis maximal 1,50 Metern relativ klein. Der mittelgroße Kopf mit leicht konvexem Profil, ein starker Hals und die breite Brust entsprechen nicht den hiesigen modernen, oftmals leichteren Pferdetypen.

## Die kleinen Criollos haben viel Gefühl fürs Rind

Wer jedoch genauer hinguckt, erkennt neben den stets wachen und freundlichen Augen unter einem sympathischen Strubbelkopf ein stabiles Fundament mit kräftigen Muskeln und kleinen, harten Hufen. Die Kerle müssen was auf Lager haben!

Arttypische Eigenschaften der Criollos, die auf andalusisch-maurische Stammrassen zurückgehen, sind ein ausgeprägter Hüteinstinkt, das Gespür fürs Rind (Cowsense) sowie Nervenstärke, Trittsicherheit, aber auch Genügsamkeit und Wendigkeit. „Damit eignen sich Criollos besonders für die Rinderarbeit“, erklärt Bernhard Rudolf vom Criollo Gestüt La Cimarrona im württembergischen Grafenhäusen. Klasse Voraussetzungen aber auch für andere Arten des

Reitsports. In Europa trifft man die Criollos am häufigsten in der Western- und Freizeitreiterei an, aber auch bei Wanderritten sowie Distanzen.

Erich Küffner erobert mit seinen Criollos die Alpen und bietet Alpintracks von Bayern bis nach Südtirol an. Wie ausdauernd die aus dem Gebiet des heutigen Argentinien, Chile, Uruguay und Brasilien stammenden Pferde sind, zeigen Stuten wie Hengste in einer speziellen Leistungsprüfung beim Bayerischen Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen. Hierbei müssen sie beispielsweise zweimal sechs Kilometer am Stück über Stock und Stein galoppieren. Das ist kein Thema für einen waschechten Criollo, der sich mit seinen harten Hufen nicht im Geringsten um den ▶

## Verlosung

Wie heißt der neue Star bei den Criollos? Die Lösung mit Stichwort „Criollo“ an [gewinn@cavallo.de](mailto:gewinn@cavallo.de) oder per Postkarte an CAVALLO, Postfach, 70162 Stuttgart. Stichtag: 1.3.2011. Gewinn: 10 Karten für die Equitana.

Untergrund schert und von Natur aus eine Kondition wie ein Marathonläufer mitbringt. Doch warum kommen die bereits seit den 1980-ern importierten Prachtpferde erst jetzt bei Sportreitern an?

In Deutschland litten die emsigen Südamerikaner lange Zeit unter einem schlechten Ruf. „Sie waren den meisten als schwierige, bissige und oftmals kränkliche Pferde bekannt, die für den Arbeitsalltag wie den Freizeitsport kaum zu gebrauchen sind“, sagt Bernhard Rudolf. „Problem war, dass unter den ersten Criollos, die damals per Schiff über Italien nach Deutschland kamen, selten reinrassige Criollos, sondern überwiegend Mestizos waren“, ergänzt Conrad Hoyos von La Primera auf Gut Dalwitz in Mecklenburg-Vorpommern – die erste deutsche Criollozucht. Mischlinge also, bei denen sich vom Kaltblut bis zum Wildwestpony alles Denkbare im Blut tummelte, und die in ihrer Heimat keiner haben wollte. „Dort werden solche Tiere ausgemustert“, erzählt

Bernhard Rudolf. „Listige Händler aber kauften die Ranchpferde damals für umgerechnet etwa 50 Euro und verschifften sie als Schlachtvieh nach Europa.“ Dort verdienten sich die Importeure immer noch eine goldene Nase an den Mestizen. Zurück blieben enttäuschte Pferdekäufer und ein mieser Ruf der Ursprungsrasse.

Heute legen die Importeure Wert darauf, dass sie offiziell Nutzpferde einschiffen. Wertvolle Zuchtpferde reisen erster Klasse – im Flugcontainer. Die hohen Flugkosten bewirken, dass keine Kuckuckseier herbeifliegen. Alles andere ist für Züchter wie Conrad Hoyos auch undenkbar. „Ich habe fünf Jahre in Uruguay gelebt und die Criollos dort intensiv kennengelernt“, so der Züchter. „1991 gründeten wir das Gestüt La Primera und ersteigerten die ersten Criollos in Uruguay.“ Darunter auch das Lieblingspferd des Züchters, Gramilla La Invernada, eine reinrassige Criollo-Stute von La Invernada. „Das war der erste reinrassige Criollo, den ich

selbst ersteigert habe. Sie ist vor ein paar Jahren im Alter von 28 Jahren gestorben.“ Nur die reingezüchteten Criollos sind Originale. Hoyos: „In Südamerika ist der Criollo Definitivo ein begehrtes Statussymbol der Gauchos, wird jedoch genauso zur Rinderarbeit eingesetzt wie der preiswertere Mestizo.“

## Mestizos sind oft größer als reinrassige Criollos

Durch die strenge Trennung zwischen Original und Fälschung ist die Selektion auf rittige und leistungsfähige Pferde gewährleistet. Doch wie erkennt man ein Original? „Im Zweifel kann man sich jederzeit an den Zuchtverband wenden und die Papiere prüfen lassen“, empfiehlt Erich Küffner. Oft geht der Test jedoch auch einfacher: „Mestizos sind in der Regel größer als ihre reinrassigen Verwandten“, erklärt Benjamin Philipp, der im Jahr 2007 den Hengst Andaluz

Sacromonte importierte. Der Hengst wurde später bei der Körung in München Reservado Gran Campeon.

Mit solchen Krachern soll es nun in die Sportliga gehen (Interview Seite 11). „Criollos haben ein enormes Potenzial, das jedoch erst noch gezeigt werden muss“, bestätigt Conrad Hoyos. Die Preise liegen für Absetzer zwischen 3000 und 4000 Euro, für angerittene Pferde zwischen 7500 und 9500 Euro. Der Run auf die fixen und dabei ausgeglichenen Pferde hat durch Messeauftritte und Turniererfolge neuen Schub erhalten. Mit dem Hengst Engano Caraguata besitzen Bernhard Rudolf und seine Partner von CpE (Criollos para Europa) beispielsweise so ein hochtalentiertes Westernpferd. Ihn gibt es demnächst auch auf der Pferdemesse Equitana in Essen (12. bis 20. März 2011) zu bewundern. Neben dem deutschen CRZVD nehmen auch die argentinischen und uruguayischen Criollozuchtverbände daran teil – mit ihren sympathischen Aushängeschildern. ●

**Reinrassige Criollos gibt es in allen Farben, aber sie sind niemals größer als 1,50 Meter. Auffällig sind der konvexe Kopf, der starke Hals und das kräftig Fundament (unten links). Der Hengst Engano Caraguata gilt als Hoffnungsträger (Mitte).**

### Kontakt Daten

**CRIOLLO Reit- und Zuchtverein Deutschland e.V. (CRZVD)**  
Erich Küffner  
Schleifmühlweg 4, 87642 Halblech, Tel. (08368) 7252  
erich-kueffner@t-online.de  
www.criollo-crzvd.de

**Criollos De Baviera**  
Benjamin Philipp  
www.criollos-debaviera.de  
**Criollo-Gestüt La Cimarrona**  
Bernhard Rudolf  
www.criolla.de  
**La Primera auf Gut Dalwitz**  
Conrad Hoyos  
www.criollos-laprimera.de



Ein Criollo hat die Lizenz zum Hüten. Das schätzen neben den Gauchos auch die Cowboys.



## „Unverbraucher und natürlicher als andere“



Erich Küffner vom CRZVD züchtet Criollos in den Alpen und setzt sich dafür ein, dass die sympathischen Südamerikaner jetzt auch im Westernsport auftrumpfen.

### Warum brauchen wir den Criollo Definitivo in Deutschland?

Der Criollo Definitivo ist ein unkompliziertes und

handliches Multitalent. Auf Grund seiner rassetypischen Ausdauer, Härte und bemerkenswerten Trittsicherheit, seiner Zuverlässigkeit und Genügsamkeit in der Haltung eignet, er sich hervorragend für Wanderritte und natürlich auch für anspruchsvolle Distanzritte. Gut ausgebildet, ist er durchaus erfolgreich einsetzbar in Reining oder bei der Rinderarbeit. Dabei ist er unverbraucher und natürlicher als

andere, teilweise überzüchtete Westernpferde. Das seit 1920 existierende und mit strengen Auflagen geführte Zuchtbuch der Criollos ist seit 1956 geschlossen. Nicht zuletzt sind Criollos liebenswerte Familien- und Freizeitpferde. Trotz ihres teilweise immer noch schlechten Rufs. Hervorgehoben durch unzählige verstörte und verdorbene Tiere, die in den 1980-ern in Massen über Schiffstransporte zu uns kamen und als preiswerte Western- sowie Anfängerpferde gehandelt wurden. Ein Grund, warum sich der CRZVD für seriöse und tiergerechte Importe einsetzt. So vermitteln wir auch seriöse Kontakte.

### Was möchte der Criollo Reit- und Zuchtverein CRZVD in Zukunft erreichen?

Der CRZVD ist bemüht, für die Vorzüge der Criollos zu werben und seinen Ruf weiter zu verbessern. Und die Zucht nach den rassespezifischen Richtlinien zu betreiben. Die Zukunft liegt aber auch darin, unsere Pferde im Sport und hier speziell in der Working-Equitation, im Westernreiten und im Distanzreiten zu Erfolgen zu führen. Ab einer Distanz von über 100 Kilometern hat ein Criollo gute Chancen, vorne dabei zu sein. Das hat sich weit herumgesprochen. Südamerikanische Züchter verkaufen Criollos sogar in die Emirate.